

Bojan Vuletić

Bojan Vuletić ist Komponist und künstlerischer Leiter mit Diplomabschlüssen in Physik, Gitarre und Komposition an der Ludwig-Maximilian-Universität München, Hogeschool voor de Kunsten Arnhem und Messiaen Academie und mit vielen eigenen Werken in großen Kulturinstitutionen. In seinen Arbeiten sucht er die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Künstler*innen aus den Bereichen Musik, Kunst, Tanz, Theater, Film und Literatur in vielfältigen Formen - komponiert und improvisiert, performativ und installativ, an traditionellen Kunst- und Aufführungsorten und in öffentlichen Räumen.

Als Komponist und musikalischer Leiter arbeitet Vuletić mit einer Vielzahl an Solist*innen, kammermusikalischen Ensembles, Orchestern, Chören, Bands und Jazz-Bigbands zusammen, u. a. Markus Stockhausen, Nate Wooley (USA), Zeena Parkins (USA), sOo-Jung Kae (Südkorea), Jon Irabagon (USA), Ingrid Laubrock (USA), Bojan Z (Frankreich), MIVOS string quartet (USA), Cymin Samawatie, WDR Big Band, Metropolitan Cathedral Choir Liverpool, NOTABU Ensemble, Duisburger Philharmoniker, WDR Rundfunkorchester und -chor, Düsseldorfer Symphoniker. Aufführungen, Konzerte, Tourneen führten ihn in Konzerthallen und auf Festivals in u.a. Europa, USA, Russland, Kanada, Südkorea, Japan, Ägypten. Seine Werke sind auf zahlreichen internationalen Veröffentlichungen zu hören, neben vielen Klangträgern auch in großen Features für Radio Televizija Srbija.

Ein achteitelliger Kompositionszyklus ist Recomposing-Art: 2011 'Atemwende' (9 Gedichte von Paul Celan); 2012 'Unschärfe' (8 Bilder von Gerhard Richter); 2013 'L'écume des jours' (Roman von Boris Vian); 2014 'Code Inconnu' (Film von Michael Haneke); 2015 'Die Verwandlung / Bericht für eine Akademie' (2 Erzählungen von Franz Kafka); 2016 'Guernica' (Gemälde von Pablo Picasso); 2017 'The strange library (of Babel)' (Erzählungen von Haruki Murakami und Jorge Luis Borges); 2018 'beautiful in the subversion of beauty' (Bilder von Cy Twombly).

Wichtige abendfüllende Uraufführungen der jüngsten Vergangenheit waren 'ALL QUIET ON THE WAR FRONT', 'Visions of Excess' und 'I hear you' sowie im großen Saal der Tonhalle Düsseldorf in 2021 'Flügel, schwebend', in 2022 'Zweig und Eselin' und in 2024 'Dark Matter'. Bei den letzten beiden Arbeiten wurden die Libretti von dem israelischen Dramatiker Shlomo Moskowitz verfasst. Eine weitere Auftragsarbeit der Düsseldorfer Symphoniker war die Komposition '52 Hertz oder der einsamste Wal der Welt' für großes Orchester, großen Kinderchor und dem renommierten Kinderbuchautor Martin Baltscheit.

Vuletić realisierte Ausstellungen mit einem starken kompositorischen Fokus in Einzel- und Gruppenausstellungen u. a. in Crea Cantieri del Contemporaneo Venedig 2022 und im KIT Düsseldorf 2023; in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Danica Dakić u.a. auf der *documenta 12* Kassel, der *Biennale Liverpool*, der *Kunsthalle Düsseldorf*, dem *Museum für Moderne Kunst Frankfurt*, dem *Lehmbruck Museum Duisburg* und *La Biennale di Venezia 2019*; mit Sunmin Park, Aurelia Mihai und Dejan Sarić sowie musikalische Rekompositionen von Werken von Joseph Beuys im Museum Schloss Moyland zuletzt eine Installation mit der Choreografin Valentina Moar im Museo Teatrale alla Scala Milano. Most (Bratislava), PubliCity (Duisburg), am Thuner See (Schweiz). Vuletić kuratierte außerdem die erste externe Ausstellung im Hygiene-Museum der Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald in 2017.

Er komponierte für über 60 internationale zeitgenössische Tanz- und Theaterstücke, die er auch als musikalischer Leiter verantwortete und die in Asien, Kanada und im europäischen Raum gezeigt wurden.

Seit 2012 leitet er gemeinsam mit Christof Seeger-Zurmühlen das von ihnen gegründete, interdisziplinäre Düsseldorfer asphalt Festival.

Vuletić ist u. a. Förderpreisträger der Landeshauptstadt Düsseldorf und erhält 2026 den *Käte Steinitz Preis*.

bojanvuletic.com